



# **Externe Evaluation**

## **Schule Arena/Zentral Hochdorf**

September 2023

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Hochdorf aus dem Evaluationsbericht verbindliche Entwicklungsziele abgeleitet. Diese sind im Gesamtbericht der Schule Hochdorf abgebildet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Schule Arena/Zentral Hochdorf

| 1 Ausrichtung:<br>Führung und Management                               | 2 Realisierung:<br>Bildung und Erziehung  | 3 Ergebnisse:<br>Ergebnisse und Wirkungen                            |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen             | <input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten                          | <input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht |
| <input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern | <input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten                  | <input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden |
| <input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen                           | <input type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten                                 | <input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb              |
| <input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen     | <input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen                               | <input checked="" type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg                  |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln                     |  |
|  | <input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen |  |

- verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung  
 von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

Die Schulhäuser Arena und Zentral sind in einem grosszügigen Schulhausareal eingebettet. Klare Regeln, gemeinsame Anlässe sowie ein gut funktionierender Schülerrat fördern das mehrheitlich friedliche Zusammenleben und die Gemeinschaft. Zum aktuellen Jahresmotto «zäme för d’Natur» sind verschiedene Aktivitäten geplant. Die Lehrpersonen gestalten einen zumeist abwechslungsreichen Unterricht und ein lernförderliches Klima. Sie bauen tragfähige Beziehungen zu den Lernenden auf und unterstützen sie zielorientiert. Die Zusammenbeitskultur der Lehrpersonen ist ausgesprochen konstruktiv und wertschätzend. Die Schulleitung ist hoch anerkannt und sie nimmt ihre Führungsverantwortung motiviert wahr.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Die Schulleitung verfügt über klare Vorstellungen von Entwicklungsschwerpunkten und treibt diese kontinuierlich voran. Sie ist für die Lehrpersonen in hohem Masse präsent, unterstützt sie wirkungsvoll und lebt die gemeinsamen schulischen Werte verantwortungsbewusst vor. Sie steht für schlanke Strukturen sowie effiziente Abläufe ein. Das Angebot der Integrativen Förderung ist gut etabliert, die Schulsozialarbeit installiert und die Schulinsel im Aufbau begriffen. Veränderungen gestaltet die Schulleitung vorausschauend und beteiligt die Lehrpersonen dabei auf breiter Basis. Die Umsetzung von Elementen des Qualitätsmanagements ist ausgewiesen. Eine gezielte Informationsweitergabe ist in allen Belangen sichergestellt.

### **Zusammenarbeit gestalten**

Die Lehrpersonen arbeiten in den verschiedenen Gefässen gewinnbringend zusammen. Sie reflektieren die Wirkung ihrer Zusammenarbeit entlang von Vorgaben und nehmen bei Bedarf individuelle Anpassungen vor. Die Zusammenbeitskultur der Lehrpersonen ist in hohem Masse geprägt von Offenheit, Verlässlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung. Sie unterstützen einander wirkungsvoll, sind hilfsbereit und kommunizieren transparent. Unterrichtsinhalte und Methoden koordinieren die Lehrpersonen zumeist innerhalb der Stufe. Die Förderprozesse verantworten sie gemeinsam und beziehen Fachpersonen bedarfsgerecht ein.

### **Unterricht entwickeln**

Die Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht zumeist individuell. Das Nutzen von Erkenntnissen aus Rückmeldungen sowie die Beurteilung der Unterrichtsqualität finden unterschiedlich statt. An der Schule haben die Lehrpersonen Grundwerte zu ihrer Haltung im Unterricht formuliert. Dennoch ist die Weiterentwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses als Team erst in Ansatz erkennbar. Die Lehrpersonen bilden sich individuell sowie als Team weiter. Sie bringen ihre Kompetenzen ein und nutzen die erworbenen Erkenntnisse zur Professionalisierung ihres Handelns.

### **Kompetenzerwerb**

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Lernenden über altersgemässe fachliche Kompetenzen verfügen. Sie erzielen während ihrer Schulzeit insgesamt einen hohen Lernzuwachs. Die Lernenden verfügen insgesamt über angemessene personale, soziale und methodische Kompetenzen. Punktuell sind diesbezüglich jedoch auch unterschiedliche Ausprägungen feststellbar.

### **Bildungsweg**

Die Lehrpersonen stellen eine gezielte Unterstützung und Begleitung der Lernenden sicher. Diese fühlen sich auf die nächste Klasse bzw. Stufe gut vorbereitet und erfahren Übergänge als reibungslos.

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Die Lehrpersonen schätzen die Arbeitsbelastung und den Ruf der Schule in der Öffentlichkeit identisch ein wie bei der Befragung vom Schuljahr 2016/17. Deutlich verbessert hat sich jedoch die Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule. Den tiefsten Wert vergeben sie zur Zufriedenheit mit der Schule insgesamt.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Die Lernenden vergeben praktisch bei allen vergleichbaren Bereichen ähnlich positive Zufriedenheitswerte wie bei der Befragung von 2016/17. Sie kommen gut mit den Lehrpersonen und den Mitschüler/innen aus und fühlen sich im Unterricht wohl. Das Wohlbefinden an der Schule schätzen sie tendenziell leicht tiefer ein.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Die Einschätzungen der Erziehungsberechtigten weisen im Vergleich mit der Befragung von 2016/17 keine Veränderung auf. In praktisch allen Belangen ist der Zufriedenheitswert auf einem konstant positiven Niveau.